

14.02.2010 | 16:54 Uhr | kn | Rainer I. Krüger

Max Theodor Rethwisch bleibt Chef des PruFV Borghorsterhütten

Über 30 Jahre an der Wiege des Reitsports

Osdorf - „Bei uns lernen die jungen Reiter das Laufen, und später beginnen sie wegzulaufen.“ So beschreibt Vorsitzender Max Theodor Rethwisch das Dilemma der erfolgreichen Jugendarbeit beim Pony-, Reit- und Fahrvereins (PRuFV) Borghorsterhütten. Auch der Verlust von 30 Mitgliedern hat ihm den Spaß am Amt nicht vermiest. Auf der Jahresversammlung am Wochenende wurde er für weitere zwei Jahre gewählt.



Auch wenn andere Klubs davon profitieren, dass herangewachsene Ponyreiter zu ihnen wechseln, will der PRuFV weiter schwerpunktmäßig den Nachwuchs fördern. „Wir sind die Wiege des Reitsports“, betonte Rethwisch im Gasthaus Hammerich in Osdorf. Durch weitere Jugendarbeit in den Sparten Springreiten, Dressurreiten, Ringreiten, Fahrspport, Mounted Games und Gelassenheitsprüfung wollen er und die anderen Vorstandsmitglieder dafür sorgen, dass es so bleibt.

Diskussionen über das Profil des Klubs hatte ein Rückgang der Mitgliederzahl ausgelöst. Die sank von 281 im Jahr 2008 auf 251 (2009). „Wenn ein Kind den Verein verlässt, tritt meist die ganze Familie aus“, erklärte Rethwisch. Der Mitgliederschwund beunruhigt ihn allerdings nicht, denn erfahrungsgemäß folge auf ein Tief auch wieder ein Hoch. Zur Ausrichtung des Klubs sah er keine Alternative. Schließlich gehören 200 der Mitglieder zur Jugend. „Die Mädchen und Jungen sind in erster Linie Freizeitreiter, die ihren Spaß wollen, und kein großes Interesse am leistungsorientierten Turnierreiten haben“, sagte Rethwisch. „Deshalb verzichten wir bei Wettbewerben auf die höheren Leistungsklassen M und L“, erklärte er. So wird es auch beim Hallenturnier am 13. März auf dem Hof Dreilinden mit Prüfungen in der Dressur und im Stilspringen, mit Springreiten und mit Führzügelwettbewerb sein.

25 erschienene Mitglieder wählten Rethwisch und auch die Kassenwartin Helga Freiheit wieder. Klubinitiator Rethwisch kann auf eine rekordverdächtig lange Amtszeit zurückblicken. „Seit der Gründung 1972 stehe ich als Vorsitzender an der Spitze, seit der Eintragung ins Vereinsregister 1978 bin ich stets wiedergewählt worden“, so der 54-Jährige. 33 Pony-Leistungsschauen sowie 180 Reitertage und andere Veranstaltungen habe er organisiert. Als Vorsitzender verstand sich Rethwisch immer als Botschafter des Reitsports und von Osdorf. Ein Höhepunkt sei für ihn die Teilnahme an den Altersspielen der Nationen auf der Expo in

Hannover gewesen.. „Damals führte ich als Ringreiter die deutsche Mannschaft an. Die Osdorfer Fahne hatte ich mitgenommen und an den Boxen aufgehängt“, so Rethwisch.

URL: http://www.kn-online.de/lokales/rendsburg_eckernfoerde/?em_cnt=137466&em_loc=4